

Sicherheit ohne Grenzen – mit dem Universellen Gefahren- meldesystem UGM 2020.



Sicherheitssysteme



Die flexible Systemstruktur des Universellen Gefahrenmeldesystems UGM 2020 ermöglicht den Einsatz in nahezu allen Gefahrenbereichen. Aus einer Vielzahl an Leistungsmerkmalen wählen wir die Hard- und Softwarekomponenten aus, die Ihren individuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Sicherheit, die beruhigt.

BOSCH

Alles in einer. Eine für alles.

Bedieneinheit BE 2020
Einbauversion

Protokolldrucker

bis zu 5 Baugruppen-
rahmen für Zentralen-
baugruppen, Linienver-
arbeitungseinheiten
(LSN-Technik, Gleich-
stromtechnik, Frequenz-
impulstechnik) und
Systemschnittstellen



▲ UGM 2020 Ausbaustufe 3 – viel Platz für Ihre individuellen Anforderungen

Die UGM 2020 wurde als Zentrale zur Sicherung und Überwachung von mittleren bis großen Objekten konzipiert. Die daraus resultierenden Anforderungen auf Zuverlässigkeit, Reaktions-schnelligkeit und Ausbaufähigkeit werden durch ein modulares und hierarchisch aufgebautes Multiprozessorsystem gewährleistet. Durch dieses System werden die verschiedenen Arbeitsschritte den entsprechenden Funktionsanforderungen angepasst und optimiert.

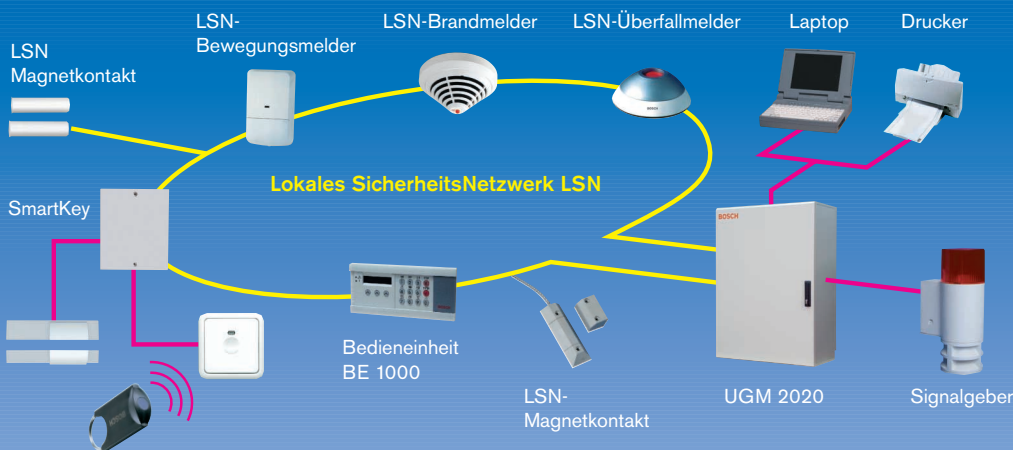
Die UGM 2020 kann in klassischen Anwendungen als Einzelzentrale für Brandmeldeanlagen oder Überfall- und Einbruchmeldeanlagen eingesetzt werden. Daneben lassen sich aber auch Funktionen zur Brand-, Überfall- und Einbruchüberwachung unter Beachtung der jeweils erforderlichen Vorschriften in dieser Zentrale zusammenfassen.

Über die UGM 2020 lassen sich auch die Meldezentralen von Bosch vernetzen. Die Vernetzung erfolgt über serielle Meldetechnik-Schnittstellen, die hohen Sicherheitsanforderungen gerecht werden. Den Reichweitenanforderungen entsprechend lassen sich unterschiedliche Übertragungsmedien wie Modem, Optokoppler und Lichtwellenleiter nutzen.

Individuelle Systemlösungen können kostenoptimal realisiert werden. Eine Erweiterung der Anlage oder Anpassung bei Nutzungsänderung ist auch langfristig gesichert und erfordert keinen Systemwechsel.

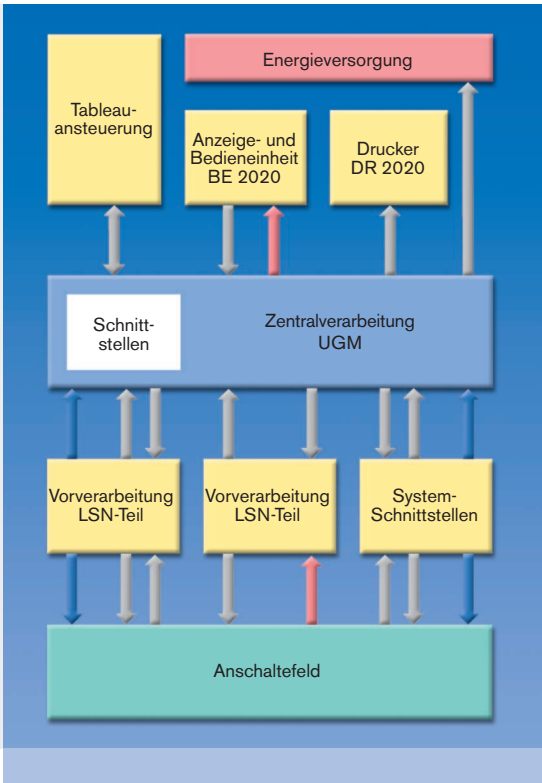
Sicherheit auf hohem Niveau.

Die UGM 2020 hat sich in Bereichen mit sensiblen und komplexen Sicherheitsanforderungen bereits tausendfach bewährt. In Flughäfen, in der chemischen Industrie, der Automobilindustrie, in Banken, Versicherungen, öffentlichen Einrichtungen und Behörden sowie in militärischen Bereichen – die UGM 2020 bietet ein weit über den Marktstandard hinausreichendes Leistungsspektrum für Ihren Anwendungsbereich.

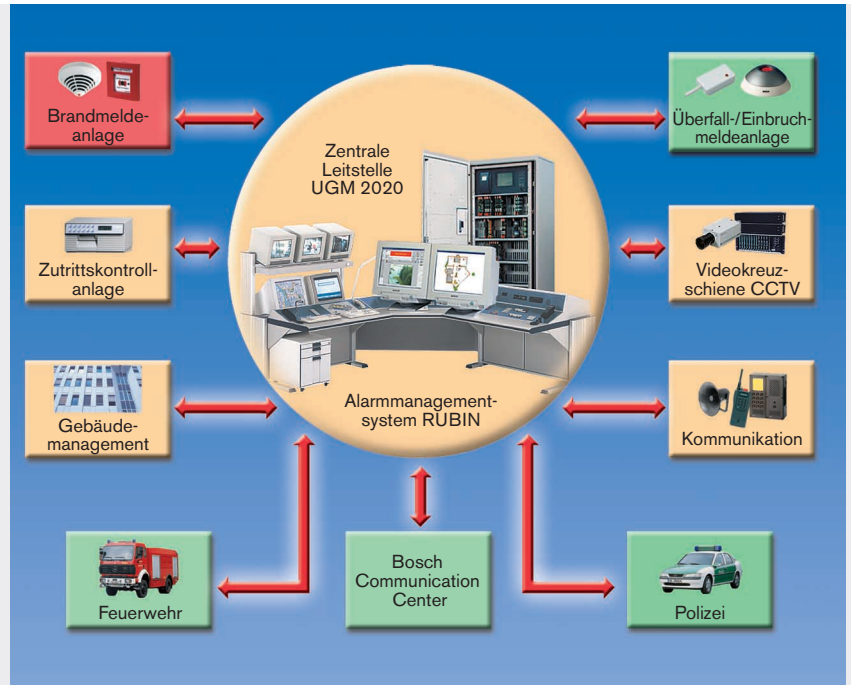


◀ Integration von unterschiedlichen Meldern in das Lokale Sicherheits-Netzwerk LSN

Eine sichere Basis für die Zukunft.



▲ Modulare Verarbeitungseinheiten der UGM 2020



▲ Vernetzung der UGM zum integralen Sicherheitssystem

Standard in der Sicherheitstechnik: das Lokale SicherheitsNetzwerk LSN.

Im LSN lassen sich die unterschiedlichsten Brand-, Einbruch- und Notrufmelder integrieren. LSN hat sich als Standard etabliert. Auch andere Hersteller integrieren als Lizenznehmer den LSN-Chip in ihre Produkte. LSN bietet mit seinem zweiadrigen digitalen Bussystem eine sehr hohe Betriebssicherheit, da Leitungstörungen wie Drahtbruch und Unterbrechung zu keiner Funktionseinschränkung führen. Das Lokale SicherheitsNetzwerk LSN lässt sich leicht erweitern und frei gestalten. Ob eine Ring-, eine Stickleitung oder eine Kombination aus beidem gewählt wird, alle LSN-Elemente und deren Zustände lassen sich von der Zentrale aus eindeutig identifizieren. Bestehende Melderperipherie der herkömmlichen Gleichstromlinientechnik kann problemlos eingebunden werden.

Integrale Sicherheit mit UGM 2020.

Die Sicherheitstechnik ist ein wichtiger Bestandteil des technischen Gebäudemanagements. Neben der Objektsicherung im Bereich des Brandschutzes sowie der Überfall- und Einbruchüberwachung besteht zunehmend die Forderung der Integration weiterer Techniken, die zum Betreiben komplexer Gebäudestrukturen und Anlagen erforderlich sind. Hierzu gehören Klima-, Heizungs- und Lüftungsanlagen, Aufzugstechnik, Zutrittskontrollsysteme und Videoüberwachung.

Diese Anlagen müssen überwacht, koordiniert oder beeinflusst werden, um einen effektiven und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Mit der UGM 2020 bieten wir ein System, das sich durch eine Vielzahl von Subsystem-Schnittstellen zum integralen Sicherheitssystem erweitern lässt.

Komfortable Bedienungssicherheit.



Die Bedieneinheit BE 2020.

Da jeder Alarm eine Stresssituation für das Bedienungspersonal bedeutet, ist neben einem hohen Automatisierungsgrad eine sichere und eindeutige Alarmanzeige und -bearbeitung der Meldungen unabdingbar.

Das Bedien- und Anzeigesystem BE 2020 bietet mit den funktional gegliederten Tastenfeldern, einer menügesteuerten Bedienoberfläche und einem schwenkbaren, großflächigen LC-Display die erforderliche Übersicht und den Komfort für die sichere Bedienung der UGM 2020.

Bis zu acht BE 2020 sind an eine Zentraleinheit anschaltbar. Die Meldungen lassen sich nach Art und Ort eines Alarms individuell den Bedieneinheiten zuordnen, so dass bei Bedarf zusätzliche Alarmorganisationen eingerichtet werden können.

▲ BE 2020 als Tischversion mit Drucker

Die UGM 2020 ist je nach Umfang der erforderlichen Baugruppen und Systemkomponenten in drei Grundausführungen erhältlich. Jede Variante besteht aus einem Metallgehäuse mit integriertem Schwenkrahmen zur Aufnahme von Baugruppenrahmen für diverse Einschubbaugruppen.

Die kleinere Ausführung ist für Wandmontage geeignet und kann bis zu zwei Baugruppenrahmen aufnehmen. Optional kann ein Protokoll-drucker eingebaut werden.

Die größere Ausführung ist zur Standmontage vorgesehen und kann bis zu fünf Baugruppenrahmen aufnehmen. Zusätzlich zum optionalen Protokolldruckereinbau kann eine Bedien- und Anzeigeeinheit eingebaut werden. Hierzu steht alternativ eine Variante mit Türausschnitt zur Verfügung.

Die Systemtechnik umfasst drei unterschiedliche Linientechniken, die innerhalb einer Zentrale kombiniert werden können, wodurch sich eine breite Palette von Sensoren mit unterschiedlichen physikalischen Eigenschaften anschließen lässt.

Die modulare Software kann individuellen Anforderungen entsprechend konzipiert werden.



▲ Online-Zugriff auf Datenbanken

▲ Bedienoberfläche mit Auswertungsmöglichkeiten

RUBIN – die modular erweiterbare Managementfamilie.

Eine komfortablere Bedienung Ihrer Gefahrenmeldeanlage UGM 200 erreichen Sie mit der Bosch Managementfamilie RUBIN. Diese PC-basierten Systeme sind für jede Objektgröße einsetzbar und können an die Kundenbedürfnisse angepasst werden.

Eingehende Meldungen werden durch Funktionen wie Lageplandarstellung, Maßnahmenkataloge und Videoeinblendung visualisiert. Der Bediener bekommt hierdurch individuelle Anleitungen an die Hand, um eine Gefahrensituation optimal zu meistern. Die verwendeten Dokumentenformate werden mit handelsüblichen Editoren erstellt, was die Parametrierung des Systems denkbar einfach gestaltet.

Automatische Aktionen für sich wiederholende Tätigkeiten entlasten den Bediener da, wo es nötig ist. Steuerungen in die Gefahrenmeldeanlage können bei Bedarf automatisch, aber auch manuell auf Steuerbuttons eingerichtet werden.

Die Managementsystemfamilie RUBIN kann natürlich mehrere Gefahrenmeldeanlagen UGM 200, aber auch andere Subsysteme gleichzeitig verwalten. Hierdurch lassen sich individuelle Verknüpfungen zwischen verschiedenen Systemen einrichten.

Leistungsmerkmale und technische Daten.

Lokales SicherheitsNetzwerk LSN

Verarbeitungskapazität	im max. Endausbau 65000 Peripherielemente (automatische/manuelle Melder, Steuerpunkte, Koppler) anschließbar
Baugruppen	<ul style="list-style-type: none"> - bis zu 16 Stiche - bis zu 8 Ringe - daraus ableitbare gemischte Anschaltungen (Ring, Stich) bis zu max. 16 Netzverarbeitungsverbindungen, redundante Ausführung möglich
Leitungsnetz	<ul style="list-style-type: none"> - max. Leitungslänge zwischen Empfangsbaugruppe und manuellen oder automatischen Meldern oder Kopplern 1000 m (ohne Repeater), mit Fernmeldekabel J-Y(St)Y n x 2 x 0,6 mm, max. Ringlänge mit Repeater 2 000 m - bidirektionale digitale Übertragung von Informationen (Melden, Steuern) - Einzelmelderidentifizierung der Netzelemente - volle Funktionsfähigkeit im Ring bei Kurzschluss/ Unterbrechung - Mischung aller Netzelemente auf einer LSN-Leitung

Gleichstromlinientechnik GLT

Meldungsprinzip	Stromschwächung oder Stromverstärkung
Gruppenprozessor	für max. 5 Empfangsbaugruppen für Gleichstromlinien
Empfangsbaugruppe	je Gruppe Auswertung und Steuerung von max. 5 x 16 Primärleitungen
Primärleitungen	Verwendung als überwachte Steuerleitungen (auch mit Rückmeldung)
Max. zulässiger Leitungswiderstand	bei Meldern 2x100 Ω, bei Schaltern 2x50 Ω
Verwendbare Kabel	z.B. Fernmeldekabel J-Y(St)Y n x 2 x 0,6 mm
Auslösezeiten	
Brand- und Notrufmelder	≥200 ms
Spannung Primärleitungen	20 V (±10 %)

Frequenzimpulstechnik FIT

Übertragungsverfahren	Frequenzumtastung mit 3 Frequenzen (2048 Hz, 2730 Hz, 3276 Hz) in gepulster Form
Empfangsbaugruppe	je Gruppe Auswertung und Steuerung von 16 FIT-Primärleitungen
FIT-Primärleitungen	Auswertung von bis zu 7 Kriterien
Steuern	über Primärleitung zur Gefahrenübertragungseinrichtung (GÜ)
Telefonie	zwischen Zentrale und GÜ über Primärleitung
Leitung	Zweidraht
Betrieb	gleichstromdurchlässige und gleichstromundurchlässige Leitungen
Empfangspegel	33 dBm bei 2048 Hz (von GÜ kommend, Meldern)
Maximale Leitungsdämpfung	24 dB bei 2048 Hz
Sendepegel Fernspeisung GÜ	9 dBm bei 500 Hz (zur GÜ, Steuern) über ggf. separate gleichstromdurchlässige Leitung mit max. 2 x 650 Ω Leitungswiderstand
Ansprechen der Überwachung	auf der Primärleitung (Dämpfungsänderung) -5 dB bis +3 dB

Ansteuerung von Übertragungseinrichtungen (ÜE)	
Ansteuerung von ÜE pro Standschrank	max. 1 Ansteuerbaugruppe für bis zu 8 Übertragungseinrichtungen (wahlweise Brand nach VDE 0833 Teil 2, Notruf nach VDE 0833 Teil 3, Externsignalgeber für örtliche Alarmierung), je ÜE-Ansteuerung 1 Umschaltekontakt (Kontaktbelastung max. 500 mA, max. 45 V, max. 30 W/60 VA)
Anschlussmöglichkeiten für Steuerfunktionen	8 (über Open-Collector-Belastung je max. 45 V, max. 50 mA, Gesamtstrom für alle 8 max. 500 mA; optional über Relaiskontakt je max. 45 V, max. 30 W/60 VA)
Anschlussmöglichkeiten für überwachte Gleichstromlinien	5, wahlweise für Stromschwächung oder Stromverstärkung
Anschaltung des Feuerwehr-Bedienfeldes und/oder des Feuerwehr-Schlüsselkasten	über Steuerfunktionen kombiniert mit überwachten Gleichstromlinien
Versorgungsspannung für Übertragungseinrichtung	12 V/24 V
Zulässiger Innenwiderstand der gesteuerten Übertragungseinrichtung	bei 12 V = 50 Ω bis 1 kΩ oder 400 Ω bis 30kΩ bei 24 V = 50 Ω bis 2 kΩ oder 200 Ω bis 5 kΩ
Tableauansteuerung	
Anschaltung	über 10-adrige Schnittstelle (1 Stammeileitung), bis zu 256 Baugruppen zur Tableauansteuerung je Zentralteil
Ausgänge	64 je Baugruppe zur Tableauansteuerung (über Open-Collector max. 45 max. 50 mA, optional über Relaiskontakt max. 60 V, max. 0,5 A, max. 30 W/60 VA)
Ansteuerkriterium	aus beliebiger Verknüpfung mit den Meldeereignissen über Software projektierbar
Reichweite	max. 1000 m zwischen den Baugruppen zur Tableauansteuerung (Fernmeldekabel J-Y (St)Y n x 2 x 0,8 mm)
Energieversorgung	wahlweise aus UGM oder, bei abgesetzter Anschaltung, mit separatem Netzteil
Anmerkung	Durch Einsatz von Tableaumultiplexern TBLM ist eine sternförmige Verdrahtung mehrerer Tableaus möglich. Dabei werden bis zu max. 16 Baugruppen zur Tableauansteuerung über die maximal 4 Stichleitungen eines TBLM angesteuert
Modulare Energieversorgung (MEV)	
Umfang	max. 1 MEV pro Standschrank (Baustufe 2 bzw. Baustufe 3)
Batteriekapazität bei Baustufe 2 bei Baustufe 3	pro MEV max. 108/110 Ah pro MEV max. 3 x 108/110 Ah
Netzspannung	220 V +10 %/-15 %, Netzfrequenz 50 Hz bis 60 Hz
Netzsicherung	T6, 3 A
Leistungsaufnahme bei Vollast im Vollausbau	ohne Batterieladung: max. ca. 700 VA, mit Batterieladung: max. ca. 1200 VA (Wiederbereitschaftszeit 24 h)
Standschrank Baustufe 2 und 3	
Umgebungsbedingungen: Zulässige Umgebungstemperatur	0 °C bis +50 °C
Anwendungsklasse	EN 60721/3-4
Farben: Gehäuse Tür	mittelgrau (RAL 7032) hellgrau
Maße und Gewichte (Vollausbau)	
Baustufe 2:	870 x 1217 x 445 mm (B x H x T), 218 kg (mit MEV/Batterie)
Baustufe 3:	900 x 2000 x 675 mm (B x H x T), 2214 kg (mit MEV/Batterie)
Anerkennungen/Zulassungen	
ÜEA	VdS G Nr. 185154
BMA	VdS G Nr. 28530
ÜAG für BWU	VdS G Nr. 189901
BZT	allg. T 2-8, Nr. 017/090 g 20
IfBt	Z – 6.5 1298

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Ludwig-Bölkow-Allee
85521 Ottobrunn

Info-Service zum Nulltarif
Telefon 0800 7000444
Telefax 0800 7000888
info.service@de.bosch.com
www.bosch-sicherheitssysteme.de

Fordern Sie auch den
Bosch Umweltbericht an:
Robert Bosch GmbH
Abteilung Z4U
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart
Telefon (0711) 811-70 71
Telefax (0711) 811-70 83

Änderungen vorbehalten
Gedruckt in Deutschland
16.0012.6616 · S.D.P.-3.0/3.0/1002/HOL

Die ganze Palette der Sicherheit.

Ob Millionenprojekt oder Einfamilienhaus, jeder möchte sein Objekt optimal sichern. Bosch hilft Ihnen dabei. Mit Produkten und Systemen für Ihre individuelle Sicherheit – unabhängig davon, wie komplex Ihr Bedarf ist.

Unser Spektrum umfasst Produkte aus den Bereichen Brand, Einbruch, Überfall, Video, Haus-ServiceRuf sowie Zeitdienst, Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle.

Zusätzlich bietet Ihnen Bosch sowohl Managementsysteme als auch Sicherheitsdienstleistungen wie Planung, Montage und Wartung der Produkte und Systeme. Darüber hinaus zählen zu unseren Dienstleistungen: Überwachung vor Ort und Hilfeleistung im Alarmfall bis hin zur Fernüberwachung durch eine der größten privaten Leitstellenorganisationen in Deutschland, dem Bosch Communication Center.

Sicherheit, die beruhigt.



BOSCH